

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Haus Eichenhöhe



Träger

Rheinischer Waisenfürsorgeverein e.V.

Postfach 21 09 28

50533 Köln

Einrichtung

Haus Eichenhöhe
Bergstraße 71 53783 Eitorf
Tel.: 02243 / 2134 Fax: 02243 / 912 715
www.haus-eichenhoehe.de
info@haus-eichenhoehe.de

Ansprechpartnerin

Anke Weiß, Heimleiterin
(Dipl.-Sozialpädagogin, Familientherapeutin SG)
Gisela Pahl-Köhler, stellvertretende Heimleiterin
(Dipl.-Psychologin u. Psychotherapeutin,
Familientherapeutin DGSF)

Anschrift des Angebots

Siegstraße 107
53783 Eitorf

Zuständ. Jugendamt

Kreisjugendamt Siegburg
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
K. Becker
Tel.: 02241 / 132195
konrad.becker@rhein-sieg.kreis.de

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leitbild

Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln. Wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel.

- aus Indien -

Haus Eichenhöhe, in Trägerschaft des Rheinischen Waisenfürsorgevereins e.V. Köln, seit 1974 in Eitorf ansässig, bietet bedarfsgerechte sozialpädagogische Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien an. Die Familie gilt dabei von Anfang an als die wichtigste Ressource, die uns in unserer systemisch ausgerichteten Arbeit zur Verfügung steht.

Unsere Einrichtung steht für eine wertschätzende Haltung gegenüber den bei uns untergebrachten Kindern, aber auch gegenüber ihren Wurzeln, das heißt vor allem gegenüber Eltern und anderen Familienangehörigen. Die Einzigartigkeit des Einzelnen, sein Recht auf freie Entfaltung und Individualität im Rahmen seiner eigenen Grenzen und Möglichkeiten sowie die des gesellschaftlichen Umfeldes anzuerkennen und zu fördern, ist wichtiger Bestandteil unserer Pädagogik. Dabei möchten wir realistische Lebensbezüge vermitteln, vorhandene Ressourcen entdecken und aktivieren und jedem Kind seine Familie erhalten oder auch (wieder-)entdecken helfen – unabhängig davon, ob eine Reintegration in den familiären Alltag oder die Verselbstständigung am Ende des Aufenthaltes stehen.

Langjährige und kompetente MitarbeiterInnen bieten Verlässlichkeit und Beziehungen, eine hohe Fachlichkeit und permanente Auseinandersetzung mit pädagogischen und gesellschaftspolitischen Themen bieten neben der ganzheitlichen Förderung und der Vernetzung mit Schulen, Ärzten und kommunalen Vereinen eine Lebenswelt, in der die Kinder und Jugendlichen sich zu selbstständigen, selbstverantwortlichen und selbstbewussten Menschen entwickeln können.

Nicht nur Eltern, Lehrer und Kinder sind beteiligt – eine enge Zusammenarbeit mit den KollegInnen der Jugendämter ist für uns unerlässlich.

Dabei ist uns wichtig, dass wir bei aller notwendigen Wirtschaftlichkeit, die unser Handeln mit bestimmt, stets auch die Fachlichkeit im Blick haben. Dies drückt sich zum einen aus in der Professionalität unserer engagierten und belastbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit gut ergänzen und vielfältige Modelle für Lebensgestaltung bieten. Eine enge Zusammenarbeit, die durch Supervision begleitet wird, schafft eine verlässliche und Sicherheit bietende Atmosphäre.

Unsere überschaubaren Strukturen sind fest, dabei nicht starr, sie bieten Halt: dies kann der Boden sein, in den sich die Wurzeln eingraben – dies kann aber auch die Startbahn werden in ein Leben, das – wieder oder erstmals – in der Familie oder in der Selbstständigkeit stattfindet. Entwicklungsprozesse werden angeregt und begleitet, dabei setzen wir stets das Vertrauen auf die dem Kind, Jugendlichen und der Familie eigenen Kräfte.

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Angebot

Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppen als kurz- bis mittelfristiges Hilfeangebot, das die Herkunftsfamilie weitestgehend mit einbezieht. Koedukativ.
Aufnahmealter: 6 bis 12 Jahre. 5 Plätze.

Gesetzliche Grundlage:

Hilfe zur Erziehung gem. §§27 ff., insbes. §34

Zielgruppe:

Aufgenommen werden Kinder im schulpflichtigen Alter aus:

- Familiensystemen mit langfristigen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen
- Gescheiterten Pflegeverhältnissen und Adoptionsfamilien
- Anderen Betreuungsformen der Jugendhilfe

mit

- extrem dysfunktionalen Beziehungsmustern und Verhaltensweisen, durch die sie in ihrem sozialen Umfeld massiv auffällig werden
- vielfältigen und gravierenden Verhaltensauffälligkeiten, Erziehungsdefiziten und Entwicklungsretardierungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen und psychiatrischen Auffälligkeiten
- traumatischen Gewalt- und Missbrauchserfahrungen
- extremen Deprivationserfahrungen

bei denen ambulante Hilfen im Herkunftsmilieu und andere Formen der Erziehungshilfe nicht ausreichen und die auf Grund ihrer Herkunft und Biografie einer besonders intensiven Erziehung, individueller Betreuung und gezielter heilpädagogisch-therapeutischer und ggf. psychiatrischer Hilfen bedürften.

Ausschlusskriterien

Nicht aufgenommen werden Kinder,

- die auf Grund psychotischer, autistischer und schwerer psychosomatischer Symptome einen ständigen ärztlichen Bereitschaftsdienst benötigen
- mit schweren geistigen und körperlichen Behinderungen und akuten Suchtproblemen
- mit anhaltender aggressiver Fremd- und Eigengefährdung

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen

Zielsetzung der Hilfen

- Entlastung des Kindes und des familiären Systems durch systemische Sichtweisen und die Entwicklung einer neuen Perspektive
- Zur Ruhe kommen und Orientierung finden durch verlässliche Strukturen und Regeln
- Verbesserung der kognitiven und lebenspraktischen Fähigkeiten sowie der Lern- und Leistungschancen
- Integration in Gruppe, Schule und Lebensumfeld
- Intensive Aufarbeitung bestehender Defizite, Fehlentwicklungen und traumatischer Erfahrungen und Ausbau und Stärkung der vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen
- Klärung der Beziehungen zum Herkunftsmilieu und zum aktuellen Familiensystem
- Verbesserung der Erziehungsbedingungen im Familiensystem und im sozialen Umfeld durch intensive, z.T. aufsuchende Familienarbeit unter Einbeziehung vorhandener Ressourcen
- Rückkehr in Familie, Überleitung in eine andere Betreuungsform oder Verselbstständigung

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Leitung	Interne Steuerung und Koordination	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtverantwortung • Personalführung und Personalentwicklung • Konzeptentwicklung • Qualitätsmanagement • Fortbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig - fortlaufend - fortlaufend - bei Bedarf, mind. 1x jährlich
	Betriebswirtschaftliche Verantwortung und Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Berechnung Leistungsentgelt • Kostensteuerung • Erschließung zusätzlicher Finanzmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - jährlich - ständig - fortlaufend
	Außenvertretung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Jugendämtern • Kontakt zum Spitzenverband • Fach- und Qualitätszirkel • Öffentlichkeitsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - bei Bedarf - monatlich - gelegentlich
	Sozialraumorientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit anderen Angeboten am Ort • Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der näheren Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - kontinuierlich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Aufnahmeverfahren	Prüfung der schriftlichen Anfrageinformationen	<ul style="list-style-type: none"> durch Psychologin in den Gruppenteams erste Hypothesenbildung zur Gruppendynamik Abklärung, ob Schulplatz vorhanden 	- vor der Aufnahme
	Erstkontakt in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> Familientherapeutin in Verbindung mit Gruppenpädagogen (event. Jugendamtsmitarbeiter) bei getrennt lebenden Elternteilen möglichst Hausbesuche bei beiden 	- vor der Aufnahme, nach Absprache mit dem Jugendamt
	Kontakt zu abgebenden Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> Besuch in der Einrichtung 	- falls gegeben - vor Aufnahme
	Problem-, Verhaltens- und Ressourcenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> durch Familientherapeutin in Verbindung mit Gruppenpädagogen Anamnese- und Aufnahmebogen 	- schriftlich - bei Aufnahme
	Zweiter Kontakt in der Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> Familie und fallbearbeitender Jugendamtsmitarbeiter Familientherapeutin und mind. 2 Gruppenpädagogen 	- vor Aufnahme
	Kontrakt	<ul style="list-style-type: none"> Vereinbarungen zwischen Familie und Einrichtung zu ersten Zielen und Zuständigkeiten 	- schriftlich
Heilpädagogisch-therapeutische Leistung	Beratung	<ul style="list-style-type: none"> systemorientiert; im Gruppenteam Erziehungsplanung Fallbesprechungen 	- 2 h/Woche - monatlich - 1½ h/ Woche
	Psychologische Beratung	<ul style="list-style-type: none"> Rückkoppelung mit den BezugspädagogInnen Einzelberatung interne systemische Fallsupervision 	- 2-3 mal/Woche - bei Bedarf - bei Bedarf
	Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> Problem- und Verhaltensanalyse Genogrammarbeit 	- 2 mal/Jahr - in regelmäßigen Abständen

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Heilpädagogisch-therapeutische Leistung	Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der aktuellen Familienstruktur und Familiengeschichte 	- 2 mal/Jahr
	Koordination aller heilpädagogisch-therapeutischen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Integration in den Erziehungsalltag der Gruppe (heilpädagogisch-therapeutisches Milieu) außerhalb der Einrichtung mit Kinder- und Jugendpsychiater, Therapeuten, Schulpsychologen 	- kontinuierlich - bei Bedarf
	Therapeutische Einzelarbeit mit Kindern	<ul style="list-style-type: none"> Spiel-, Gesprächs- und Verhaltenstherapie Biografiearbeit Trauerarbeit Bearbeitung von Gewalt- und Missbrauchserfahrungen LRS-Training 	- bei Bedarf regelmäßig
	Therapeutisches Reiten / Voltigieren	<ul style="list-style-type: none"> extern 	- bei Bedarf
	Erlebnispädagogik	<ul style="list-style-type: none"> Kanufahren Waldpädagogik anderes 	- regelmäßig und in den Ferien
	Medikamentöse Begleitung (z.B. bei Ritalingabe)	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinderpsychiater Dokumentation der Tablettenverabreichung Dokumentierte Aussetzversuche (Kombiniert Ferien/ Schulzeit) 	- bei Bedarf
Umgang mit Enkopresis, Enuresis		<ul style="list-style-type: none"> somatische Abklärung bei Kinderarzt, Kinderklinik, Facharzt Bereitstellung ausreichender Wäsche Anleitung zur eigenen Pflege Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinderpsychiater oder sonstigen Therapeuten 	- zu Beginn - ständig - ständig - ständig
		<ul style="list-style-type: none"> Begleitung und Beratung der Gruppenpädagogen 	- ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Heilpädagogisch-therapeutische Leistung	Umgang mit Enkopresis, Enuresis	<ul style="list-style-type: none"> Betrachtung der Enkopresis/Enuresis im Gesamtkontext der Familie und der kindlichen Entwicklungsgeschichte Durchführung verhaltenstherapeutischer Programme 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - nach Absprache mit behandelndem Arzt/Therapeuten - ständig - nach Anlass
	Umgang mit psychiatrischen Auffälligkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Dokumentation Würdigung der Erreichung von (Teil-) Zielen im Gruppenkontext (Fest o.ä.) Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinderpsychiater oder sonstigen Therapeuten Betrachtung des Störungsbildes im Gesamtkontext der Familie und der kindlichen Entwicklungsgeschichte Begleitung und Beratung der Gruppenpädagogen Bedürfnisse des Kindes und Anforderungen des Gruppenalltags überprüfen und abgleichen Einhaltung der Medikation, Therapiepläne etc. Würdigung der Erreichung von (Teil-) Zielen im Gruppenkontext (Fest o.ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> - bei vorhandenem Bedarf - ständig - ständig - ständig - nach Anlass
	Verhaltenstherapeutische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Sozialverhalten, Hygieneverhalten, Selbstständigkeit individuelle kindbezogene Sichtweise individueller Förderplan Entwicklung eines Verstärkerprogramms Einsatz des Verstärkerprogramms Überprüfung im Erziehungsplan 	<ul style="list-style-type: none"> - monatlich - monatlich - fortlaufend - monatlich - täglich - monatlich
	Spezielle Therapieangebote	<ul style="list-style-type: none"> bei externen Therapeuten z.B. Traumatherapie, analytische Therapie 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Familienarbeit	Stärkung der Elternrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Würdigung der Eltern als Experten für ihr Kind • Einbeziehung der Erziehungsberechtigten in alle relevanten Erziehungsfragen und bei besonderen Vorkommnissen • Abstimmung über Zuständigkeiten und Kompetenzen • Vor- und Nachbereitung von Besuchswochenenden und Beurlaubungen in den Ferien • Einbindung der Eltern ins Lebensfeld Heim durch Einladung zu Festen und bei besonderen Anlässen • Hausbesuche während der Beurlaubung der Kinder in den elterlichen Haushalt durch Familientherapeutin und/oder Bezugspädagoge 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig - bei Bedarf - je nach Besuchskontakt - je nach Anlass - bei Bedarf 1-2mal/ Ferien,
	Genogrammarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • durch Familientherapeutin / Bezugspädagoge 	<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn - in Abständen
	Aufbau der Familienarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktherstellung zu Eltern(teilen) und/oder Geschwistern (auch bei Fremdplatzierung der Geschwister) • Kontaktaufnahme durch Briefe • Hausbesuch durch Familientherapeutin und BezugspädagogIn • Besuch des/der Familienangehörigen in der Einrichtung • Besuch des Kindes bei dem/den Familienangehörigen, begleitet durch BezugspädagogIn • begleitete Ausflüge 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Absprache - nach Absprache - bei Bedarf - bis zu 1mal/Monat - bis zu 1 mal/Monat - 2mal/Jahr
	Einzelarbeit mit den Elternteilen	<ul style="list-style-type: none"> • aufsuchende Familienarbeit (Hausbesuche) • Gespräche in der Einrichtung • therapeutische Briefe 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Absprache - 2-3 Gespräche je Familienmitglied
	Problem-, Verhaltens- und Ressourcenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • durch Familientherapeutin und BezugspädagogIn • durch Familientherapeutin • gemeinsam mit Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - wenn möglich regelmäßig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Familienarbeit	Veränderung der Kommunikation und Verhaltensmuster in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> • familientherapeutisches Setting • lösungs- und ressourcenorientiert • begleitete Kontakte • familientherapeutische Interventionen (Familienkonferenzen, Paargespräche, Skulpturarbeit) • therapeutische Briefe 	- 1-3 mal/Monat - nach Anlass - nach Anlass - nach Anlass
	Familientherapie	<ul style="list-style-type: none"> • durch FamilientherapeutInnen • aufsuchend oder in der Einrichtung 	- nach Absprache regelmäßig
	Begleitete Kontakte zu Familienangehörigen	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen in der Einrichtung, im häuslichen Umfeld oder an neutralem Ort • begleitet durch BezugspädagogIn • Absicherung von Übernachtungen des Kindes zu Hause durch Rufbereitschaft der /des BezugspädagogIn 	- bei Bedarf - nach Absprache (24h/Tag)
	Arbeit in der Herkunftsfamilie gemeinsam mit dem zuständigen Jugendamt	<ul style="list-style-type: none"> • klare Aufgabenverteilung / Zuständigkeiten • telefonischer Kontakt • Fachgespräche • Gespräche mit allen Beteiligten 	- bei Bedarf - laut Absprache - laut Absprache - laut Absprache
	Familienarbeit bei beabsichtigter Rückführung des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> • ständige Überprüfung der familiären Möglichkeiten • stärkere Einbeziehung der Eltern auch in alltägliche pädagogische Prozesse (telefonisch) • Gespräche mit der Gesamtfamilie (Hausbesuche) • vermehrte Übertragung von Verantwortungsbereichen an die Eltern (Schule etc.) • Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Schul- und Betreuungsformen 	- mind. vor und bei jedem HPG - ab 1 Jahr vor Entlassung - 1-2 mal /Monat - nach Absprache und Möglichkeiten - nach Bedarf

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Familienarbeit	Vorbereitung der Entlassung Nachbetreuung als Integrations- und Stabilisierungsangebot (als Zusatzleistung) Familienarbeit bei Kindern mit Langzeitperspektive Vermittlung an externe Therapeuten	<ul style="list-style-type: none"> • Beurlaubungen in den elterlichen Haushalt • Reflexionsgespräche • Gespräche mit der Familie im häuslichen Bereich • Einzelbetreuung des Kindes • Kontakte zur Schule • Koordinierung von gemeinsamen Gesprächen • Kontaktaufbau und –erhalt zu den noch verfügbaren Familienmitgliedern • Sammeln und Ordnen von Informationen über nicht mehr verfügbare Familienmitglieder • Trauerarbeit • Besuche der Lebensstationen • Erstellen von Familienalben (Fotos, Geschichten, Erinnerungsstücke etc) • Erstellen eines Genogramms • Wertschätzen der vergangenen und vorhandenen Stärken / Ressourcen • Unterstützung der Erziehungsberechtigten bei der Suche nach geeigneten Therapeuten 	<ul style="list-style-type: none"> - wöchentlich - mind. 14tägig - laut Absprache, auf Basis von Fachleistungsstunden, ½ bis 2 Jahre - laut Absprache und im Rahmen der Möglichkeiten - fortlaufend - fortlaufend - soweit möglich - fortlaufend - soweit bekannt - ständig - bei Bedarf
Sozial-pädagogische Grundleistungen	Aufsicht und Betreuung Körperliche und gesundheitliche Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Flexible (ggf. auch vormittags) und am Bedarf orientierte Betreuung • durch päd. Fachkräfte • Überprüfen eventueller Gefährdungen und ggf. angemessene Intervention • intensive Anleitung zur Körper-, Zahn- und Sexualhygiene • Sorge für angemessene Kleidung • Herstellen von entspannendem Körperkontakt 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - täglich - täglich - täglich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- pädagogische Grundleistungen	Körperliche und gesundheitliche Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zu geeigneter Ernährung und gesundem Essverhalten • Sicherstellung der ärztlichen Vorsorge- und Kontrolluntersuchungen • Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, externe Anwendungen und Therapien und Benutzung notwendiger Hilfsmittel wie Brille und Zahnsperre, häusliche Krankenpflege) • Dokumentation und Einbeziehung der Sorgeberechtigten bei bes. Erkrankungen und chirurgischen Eingriffen • Aufklärung in den Bereichen Sexualität, Verhütung, Schutzmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - halbjährlich - bei Bedarf - bei Bedarf - kontinuierlich
	Förderung des Sozialverhaltens	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben grundlegender sozialer Handlungsmuster • Begrenzung aggressiver Übergriffe • Vermittlung angemessener Konfliktlösungsstrategien • Reflexion in Einzel- und Gruppengesprächen 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - kontinuierlich - kontinuierlich - wöchentlich und bei Bedarf - regelmäßig
	Gruppenpädagogische und individuelle Förderung des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von Diensten, Ämtern und Pflichten • Integration in Wohngruppe und Wohnumfeld unter heilpädagogischen und an den Bedürfnissen des Kindes orientierten Aspekten, ganzheitlich und ressourcenorientiert • Steuerung gruppenpädagogischer Prozesse • Betreuung im Einzel- oder Zweierkontakt • Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten • Bedarfsorientierte Unterstützung im schulischen Bereich • Koordinationsgespräche mit Lehrern • Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften • Verbesserung der Selbststeuerung und altersgemäßen Lebensbewältigung 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - täglich - täglich - täglich - i.d.R. 14tägig - halbjährlich - situationsbezogen

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- pädagogische Grundleistungen	Gruppenpädagogische und individuelle Förderung des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung des sozialen Umfelds in den Erziehungsalltag • intensive Kontakte zu Ärzten, Therapeuten, Schule, Kindergarten, Vormund, Jugendamt zwecks Information, Reflexion, Unterstützung und Koordination der Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - so oft wie möglich - regelmäßig
	Gezielte Hinführung zu sinnvoller Spiel- und Freizeitgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen von Spiel-, Werk- und Bastelmaterial und entsprechende Anleitung • Bereitstellen von Medien (Zeitschriften, TV, Video, PC, Internet) und Anleitung zu altersangemessenem Medienkonsum • Allgemeine Spiel- und Sportangebote machen/ beschaffen • Aktionen mit besonderem Erlebnischarakter • Hinführung und Begleitung zur Nutzung öffentlicher Angebote (Jugendtreffs, Sportvereine, Schwimmbäder) 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - täglich - 1-2mal/Woche - 1-2mal/Monat - kontinuierlich
	Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufen – fremd- und selbst geplant und gesteuert • Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld) • Umgang beim Essen, Zubereiten einfacher Gerichte • Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung • Vermitteln von Wertschätzung bzgl. Einrichtung, Kleidung, Lebensmitteln • Verhalten im Verkehr • Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> - häufig - kontinuierlich - kontinuierlich - kontinuierlich - kontinuierlich - ständig - bei passender Gelegenheit
	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • persönliche Ansprache • informelle Kontakte mit BezugspädagogIn • Förderung individueller Stärken und Fähigkeiten durch gezielte Gespräche und/oder Aktivitäten in strukturierten Einzelkontakten 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - 1-2mal/Woche - täglich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- pädagogische Grundleistungen	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Selbstwertes und der Eigenverantwortung, auch durch Einbeziehung in Entscheidungsprozesse • durch GruppenpädagogInnen begleitete, erlebnispädagogisch und an den Bedürfnissen der Kinder orientierte Übernachtungen außerhalb der Einrichtung (tageweise / bis 14 Tage) • Bauernhof, Zeltplatz, Ferienwohnung, Waldhütte • gruppenintern oder Kleingruppe 	- ständig
	Ferienmaßnahme		- einmal jährlich
	Externe Ferienmaßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • für Kinder, deren persönliche Entwicklung dies sinnvoll und notwendig erscheinen lässt • Nutzung der Angebote freier Träger, DJH, CVJM o.ä. 	- einmal jährlich
Maßnahmen in Krisensituationen	Präventive Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des Gruppengeschehens unter Einbeziehung relevanter Ereignisse im Zusammenhang mit dem Herkunftssystem der Kinder • Erhöhung der Betreuungsdichte • vermehrte Einzel- und Kleingruppenangebote • gezielte Interventionen • Erstellung eines Krisendienstplans • Einbeziehung der Eltern • eventuell außerplanmäßiges Hilfeplangespräch 	- ständig - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf
	Akutmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • telefonische Unterstützung des Gruppenpädagogen zur Reaktivierung seiner Handlungskompetenz • Anforderung der Rufbereitschaft (Heimleitung oder Kollege laut Plan), Information der Heimleitung • deeskalierende Maßnahmen ergreifen • Einweisung auf die Krisenstation der Kinder- und Jugendpsychiatrie durch den Notarzt • bei Abgängigkeit über Nacht: Information der Eltern und an die Polizei 	- nach Anlass - nach Anlass - nach Anlass - falls notwendig - falls notwendig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Maßnahmen in Krisensituationen	Aufarbeitende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Ereignisse • Information an die Eltern und das Jugendamt • Reflexion der Krise unter Berücksichtigung der möglicherweise auslösenden Situation und der Kommunikations- und Verhaltensmuster aller Beteiligter • funktionierende Lösungen stärken • neue Lösungen und Interventionen erarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Anlass - nach Anlass - nach Anlass - ständig - ständig
Unterstützung der Familie in der Krise	Telefonische Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit den Eltern(teilen) • Gespräche mit dem Kind • telefonischer Kontrakt • Kontrollanruf 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - laut Absprache
	Hausbesuche	<ul style="list-style-type: none"> • durch Bezugsbetreuer und/ oder Familientherapeutin • Problemgenese • Lösungsorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf
	Time Out	<ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung der möglichen Krise während des Besuches des Kindes zu Hause • Absprache zur Möglichkeit der Rückkehr • telefonische Rufbereitschaft • Rückkehr des Kindes in die Einrichtung • Problemgenese und Reflexion • begleitete Wiederaufnahme des Besuches zu Hause 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf
Gruppenatmosphäre und Wohnumfeld	Bereitstellen eines entwicklungsfördernden Lebensraumes	<ul style="list-style-type: none"> • ansprechende Gestaltung der Wohnräume • kindgerechte Gestaltung des Hauses und Geländes • Möglichkeit zur Mitgestaltung für die Kinder • hauswirtschaftliche Versorgung durch Hauswirtschafterin, die zum Gruppenteam gehört • Bereitstellung der Möbel 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig - ständig - ständig
	Unterkunft in kindgerechten und individuell eingerichteten Einzelzimmern		<ul style="list-style-type: none"> - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Gruppenatmosphäre und Wohnumfeld	<p>Unterkunft in kindgerechten und individuell eingerichteten Einzelzimmern</p> <p>Bereitstellen vielfältiger Freizeitmöglichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mitsprache der Kinder bei der Farb- und Einrichtungsgestaltung Möglichkeit für die Kinder, das Zimmer mit persönlichen Gegenständen auszustatten Wahrung der Privatsphäre im pädagogischen Alltag (im Rahmen der Rechte und Pflichten) großer Garten mit Bäumen, Beerensträuchern, Kräutergarten; große Rasenfläche mit Grillhütte, Sandkasten, Rutsche und Klettergerüst 	<p>- zu Beginn der Unterbringung und bei Bedarf</p> <p>- fortlaufend</p> <p>- ständig</p> <p>- ständig</p>
Sozialräumliche Zusammenarbeit	<p>Einbindung in die örtlichen Strukturen</p> <p>Schaffung von Akzeptanz in der Nachbarschaft</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Kontakterhalt zu ehemaligen BewohnerInnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kontakte zu Vereinen u.ä. schaffen und fördern Fahrgemeinschaften bilden Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen Klärung von Fehlverhalten, Störungen des Kontaktes Einladung zu Festen Veröffentlichung von Ereignissen in der Zeitung Einladung zu Festen Ehemaligentreffen Briefe und Telefonate 	<p>- ständig</p> <p>- nach Anlass</p> <p>- nach Anlass</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- nach Anlass</p> <p>- nach Anlass</p> <p>- ca. alle fünf Jahre</p> <p>- gelegentlich</p>
Mitwirkung am Hilfeplanverfahren	<p>Erstellung des Sachstandsberichtes</p> <p>Vorbereitung des Hilfeplangesprächs</p>	<ul style="list-style-type: none"> sorgfältige Erziehungsplanung unter Mitwirkung der Leiterin und der Psychologin Überprüfung der Ziel- und Teilerreichung Reflexion der vorhandenen Fähigkeiten, Wünsche und Ziele mit dem Kind schriftlicher Sachstandsbericht mit Vorschlag zur weiteren Gestaltung der Erziehungshilfe Besprechung des Sachstandsberichtes im Team 	<p>- 2mal/Jahr und bei Bedarf</p> <p>- 2mal/Jahr und bei Bedarf</p>

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Mitwirkung am Hilfeplanverfahren	Vorbereitung des Hilfeplangesprächs Durchführung des Hilfeplangesprächs Nachbereitung des Hilfeplangesprächs	<ul style="list-style-type: none"> Zusendung des Sachstandsberichtes an das Jugendamt und die Eltern Bereitstellung des Raumes und der Getränke Teilnahme der Besuchspädagogen, der Psychologin Teilnahme des Kindes Erstellung eines Protokolls / Kurzberichtes (intern) Berichterstattung in der Teamsitzung Reflexion des Gesprächs mit dem Kind Ableitung von Erziehungszielen 	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 14 Tage vor HPG - mindestens 1mal/Jahr - 2mal/Jahr und bei Bedarf - altersabhängig - nach jedem Gespräch
Vernetzung	Verknüpfung von Familienarbeit und pädagogischer Arbeit Zusammenarbeit mit anderen Helfersystemen der Familie	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme der Familientherapeutin an den Teamsitzungen Beachtung systemischer Aspekte in der Erziehungsplanung telefonischer Kontakt Helferkonferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - wöchentlich - ständig - regelmäßig - bei Bedarf
Qualitätssicherung	Team- und Fallsupervision Fortbildung Zugang zu Fachliteratur Teambesprechungen	<ul style="list-style-type: none"> durch externe systemische Supervisoren interessen- und stärkenorientiert Freistellung für berufsbegleitende Fortbildungen Finanzierung von 1tägigen Fachveranstaltungen InHouse - Fortbildungen Bücher Zeitschriften gruppenbezogen Konferenzen mit allen pädagogischen Fachkräften 	<ul style="list-style-type: none"> - 1mal/Monat pro Team - nach Absprache - bis zu 10 Tagen - 1mal/Jahr/Mitarbeiter - bei Bedarf - ständig - wöchentlich - alle 2 Monate

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Qualitätssicherung	Grundkurs systemische Familientherapie und -beratung	<ul style="list-style-type: none"> • für alle neuen Mitarbeiter verpflichtend • bei systemischen Lehrinstituten • Finanzierung durch die Einrichtung 	- 2 bis 5tägig
	Qualitätsdialog mit dem Jugendamt	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung an das zuständige und das hauptbelegende Jugendamt • Dialoggespräch • Protokollführung 	- 1mal/Jahr
	Mitarbeitergespräche	<ul style="list-style-type: none"> • vorbereitende schriftliche Fragestellungen für Leitung und Mitarbeiter • Personalentwicklungsgespräche • Zielvereinbarungsgespräche • Reflexionsgespräche • Protokollführung 	- mind. 1mal/Jahr und bei Bedarf
	Katamnese	<ul style="list-style-type: none"> • Hausbesuch nach Beendigung der Unterbringung • Fragebogen 	- 1mal(nach ca. ½ Jahr)
	Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen von Heimleitung und pädagogischen Mitarbeitern (mind. 1 pro Team) • Rücksprache mit den Teams • Organisationsentwicklung • Überprüfung und Entwicklung der Leistung und Qualität unter Einbeziehung der Rückmeldungen von Leistungsempfängern etc. 	- 3wöchentlich - fortlaufend - fortlaufend - fortlaufend
Beteiligung der Kinder		<ul style="list-style-type: none"> • Kinderteam-Sitzungen 	- im Aufbau begriffen: wöchentlich
		<ul style="list-style-type: none"> • Sprechzeiten bei der Heimleitung • Möglichkeit, die Heimleitung zur Beschwerde und Unterstützung zu kontaktieren • Befragung zur Zufriedenheit 	- wöchentlich-täglich - im Aufbau begriffen: jährlich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Dokumentation	Tägliche Aktenführung Monatliche Aktenführung Vorbereitende Aktenführung Kassen- und Kontoführung	<ul style="list-style-type: none"> • pädagogischer Entwicklung • Einzelbetreuung • besondere Vorkommnisse • Tagesablauf • Dokumentation von Hygiene und Medikation • Kurzprotokolle von Gesprächen und Telefonaten • Erstellen von Beobachtungsbögen • Erstellen von Erziehungsplänen • Sachstandsbericht • personenbezogene Geldleistungen werden für die Kinder einsehbar als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dokumentiert 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - nach Anlass - nach Anlass - täglich - täglich - nach Anlass - monatlich - vor Hilfeplangespräch - fortlaufend
Verwaltung	Schriftwechsel Buchführung Versicherungsschutz	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeiner Schriftwechsel • Ausfertigung von Bescheinigungen • Berichte • Beschaffung notwendiger Unterlagen • Beantragungen • Akquirierung von Spendengeldern/Sachspenden • Verwalten von Taschen- und Bekleidungsgeld • allgemeine Verwaltungsaufgaben in Bezug auf die Personalbuchhaltung, die Finanzbuchhaltung, die Entgeltkalkulation und die monatlichen Kostenrechnungen • Sicherstellen des Versicherungsschutzes • Bearbeitung von Versicherungsfällen 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - ständig - bei Bedarf - wenn möglich - monatlich - ständig - ständig - nach Anlass

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Mögliche Zusatzleistungen (als Fachleistungsstunden)	Besonders intensive Eltern- und Familienarbeit Nachgehende Familienarbeit	<ul style="list-style-type: none"> systemische Beratung / Therapie Hausbesuche und Einzelkontakte 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Absprache - 14tägig bis monatlich - monatliche Stunden nach Absprache

Rahmenbedingungen / Leistungsstrukturen

- Intensive, stationäre Betreuung jüngerer Kinder in einer heilpädagogisch-therapeutischen Intensivgruppe mit variablem, am päd. Bedarf ausgerichteten Wechseldienst und Nachtbereitschaft, 5 Plätze, koedukativ, 6-11 Jahre, 5 Fachkräfte (1:1)
- Fachkräfte (personelle Struktur und Ressourcen):
1 Dipl.-Pädagogin (+Sexualpädagogin), 1 Dipl.-Sozialpädagogin (Spieltherapeutin i.A.), 3 ErzieherInnen, inkl. 0,5 VK für NB; + 0,5 Hauswirtschaftskraft (Ernährungsberaterin)
Heimleiterin = Dipl.-Sozialpädagogin mit Zusatzausbildung systemische Familientherapie (SG) und Sozialmanagement
Vertretung = Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin und Familientherapeutin (DFS)

Sachausstattung

Grundstück / Gebäude (Siegstraße 107)

- Freistehendes, 1984 erstelltes Wohnhaus mit 3 Etagen, großem eingezäunten Gartengrundstück (große Rasenfläche mit Spielplatz, Sandkasten, Schaukel und Klettergerüst, kleinem Kräutergarten, Grillhütte, Bauhütte, von Beerensträuchern und Bäumen umgeben), auf zwei Etagen stehen ca. 160 qm Wohnfläche (kindgemäß eingerichtet) zur Verfügung, plus „Therapieraum“, Werkraum und zwei Garagen, alle Kinder haben Einzelzimmer

Material / Hilfsmittel

- Reichliche Ausstattung mit Spiel-, Sport- und Beschäftigungsmaterialien: Gesellschaftsspiele, Sport- und Spielgeräte für Spielplatz, Bauhütte, Bastelmaterial, Videothek für Kinder, Kinderliteratur, Bausätze für technisches Werken, Musikinstrumente, von Kindern benutzbarer Computer mit Internetzugang und Spaß- und Lernspielen
- Gute Ausstattung mit diagnostischem und therapeutischem Material: erprobte therapeutische Fördermaterialien, spezielle und ausgewählte Literatur für besondere Problembereiche, Fachzeitschriften
- Gute Ausstattung des hauswirtschaftlichen Bereiches: qualitativ hochwertige Geräte für Kochen, Waschen, Trocknen, Nähen, Sauberhaltung der Räume
- Gute Ausstattung der Verwaltung: Arbeitsplätze mit PC-Netzwerk, entsprechender Software, ISDN-Kommunikation und diversen Bürogeräten
- Eigener PKW mit 7 Plätzen und Nutzung des Transits mit neun Plätzen